Den Wasserzähler richtig ablesen – so geht's

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die alljährliche Ableseung der Hauptwasserzähler steht an. Alle Kunden erhalten ab Mitte Dezember postalisch ein Informations schreiben inklusive Ablesekarte zugesandt.

Zum Ablesen des Wasserzählers sind zwei Angaben wichtig: **die Zählernummer und der Zählerstand**. Beide Angaben befinden sich auf

dem Wasserzähler, der sich meist in der Nähe des Wasseranschlusses im Keller oder Erdgeschoss des Gebäudes befindet.

Wie kann ich den Zählerstand mitteilen?

Tragen Sie den Zählerstand zum 31.12.2023 **ohne Vornullen** in die zugesandte Ablesekarte ein und senden Sie uns diese per Post zu.

Das Porto wird selbstverständlich von uns übernommen. Alternativ können Sie den Zählerstand auch bequem online unter www.wasserversorgung-etw.de melden. Sie benötigen dafür lediglich Ihre Rechnungseinheit sowie Kunden- und Zählernummer. Die Angaben finden Sie unter anderem auf Ihrer letzten Jahresabrechnung.

Info: Zählernummer & Zählerstand

Jeder Wasserzähler besitzt eine Nummer, die eindeutig einer Verbrauchsstelle zugeordnet ist. Die Zählernummer ist auf dem Wasserzähler die eingestanzte oder abgedruckte Zahlenreihe. In unserem Bild befindet sie sich in der blauen Umrahmung. Es handelt sich hierbei um die letzten 8 Ziffern der Zahlenreihe.

Den Wasserzählerstand lesen Sie am Rollen-Zählwerk ab. In unserem Bild ist der Zählerstand in der roten Umrahmung abzulesen. Der Zählerstand ist in vollen Kubikmetern (m³) angegeben. **Die Zahlenleiste hat keine Kommastelle und die roten Zeiger sind nicht abzulesen.**

Neues aus der Trinkwasserverordnung

Die neue EU Trinkwasserrichtlinie vom Dezember 2020 wurde mit der zweiten Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung weitestgehend umgesetzt. Sie ist am 24. Juni 2023 in Kraft getreten. Mit ihren 72 Paragrafen und sieben Anlagen ist die neue Verordnung ca. dreimal so umfangreich wie ihre Vorgängerin. Die wesentlichste, kostenintensivste, und mit erhöhtem personellem Aufwand verbundene Änderung ist die Verpflichtung der Wasserversorgungsunternehmen, ein Risikomanagement vom Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen über die Wasserversorgungsanlagen bis zur Übergabe des Trinkwassers an den Anschlussnehmer einzuführen.

Hierfür sind Übergangsfristen für die Realisierung bis 2029 bzw. 2033 (je nach Abgabemenge) vorgesehen. Neben der Einführung einiger weniger neuen chemischen Überwachungsparameter wurde unter anderem festgelegt, dass für das Schwermetall Blei der bisherige Grenzwert von 0,01 mg/l auf 0,005 mg/l abgesenkt wird. Der neue Grenzwert gilt ab dem 12. Januar 2028. Dazu schreibt der § 17 der neuen Trinkwasserverordnung vor, dass Trinkwasserleitungen aus Blei spätestens bis Januar 2026 zu entfernen oder stillzulegen sind. Im Versorgungsnetz der ETW GmbH befinden sich nur noch einige wenige Hausanschlüsse aus diesem

Material. Die betreffenden Anschlussnehmer wurden angeschrieben, über die Problematik informiert und aufgefordert, sich mit der ETW GmbH zwecks Auswechslung in Verbindung zu setzen. Auch in Hausinstallationen wurden bis ca. 1970 Bleileitungen verbaut.

Die betreffenden Grundstücksbesitzer bzw. Betreiber sind verpflichtet, über einen beim Wasserversorgungsunternehmen eingetragenen Installateur, alle vorhandenen Leitungen aus Blei bis zum genannten Zeitpunkt auszuwechseln bzw. stilllegen zu lassen.

Beispiel einer verbauten Bleileitung

Hausanschluss mit neuen Materialien

Bekanntgabe der Wasserhärte des Trinkwassers für die einzelnen Städte und Gemeinden (Stand 11 / 2023)

Das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) vom 29.04.2007 legt im § 9 fest, dass die Wasserversorgungsunternehmen ihre Kunden mindestens einmal im Jahr sowie bei jeder nicht nur vorübergehenden Änderung des Härtebereiches des abgegebenen Trinkwassers entsprechend informieren müssen. So ist eine genaue Dosierung der Wasch- und Spülmittel im Haushalt möglich. Bei der Angabe von Bereichen in der Tabelle (andersfarbig unterlegt) können Sie die genauen Angaben bei Ihrer „ETW“ erfragen.

Stadt/Gemeinde	Gesamthärte [°dH]	Gesamthärte [mmol/l]	Stadt/Gemeinde	Gesamthärte [°dH]	Gesamthärte [mmol/l]
Amtsberg OT Schlösschen	5,3	0,95	Marienberg OT Rübenau	7,5	1,34
Amtsberg OT Schlösschen / Wilischthal	5,3	0,95	Marienberg OT Satzung	5,6	1,00
Amtsberg OT Weißbach	5,3	0,95	Marienberg OT Wüstenschlette	4,9	0,88
Amtsberg OT Weißbach / Wilischthal	3,4	0,61	Marienberg OT Zoblitz	5,8	1,04
Annaberg-Buchholz OT Buchholz	3,2-4,5	0,57-0,80	Marienberg Stadt	4,9-6,1	0,88-1,09
Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf	3,2	0,57	Mildena OT Arnfeld	3,6-5,3	0,64-0,95
Annaberg-Buchholz OT Frohnau	3,2	0,57	Mildena OT Mittelschmiedeberg	3,6	0,64
Annaberg-Buchholz OT Geysersdorf	3,9	0,70	Mildena OT Oberschaar	3,6	0,64
Annaberg-Buchholz Stadt	3,8	0,68	Neuhausen	5,2	0,93
Bärenstein	3,4	0,61	Olbernhau	4,0-4,6	0,71-0,75
Börnichen	5,3	0,95	Olbernhau OT Blumenau	4,0	0,71
Crottendorf	4,6-9,3	0,82-1,66	Olbernhau OT Dörnthal	5,4	0,96
Crottendorf OT Walthersdorf	4,5-9,3	0,80-1,66	Olbernhau OT Hallbach	4,2	0,75
Deutschnendorf	5,5	0,93	Olbernhau OT Haselbach	5,4	0,96
Deutschnendorf OT Deutscheinsiedel	5,2	0,93	Olbernhau OT Hirschberg	4,0	0,71
Drebach	3,4	0,61	Olbernhau OT Oberneuschönberg	4,2	0,75
Drebach OT Griebbach	3,4	0,61	Olbernhau OT Pfaffroda	4,2	0,75
Drebach OT Scharfenstein	6,6	1,18	Olbernhau OT Rothenthal	4,2	0,75
Drebach OT Venusberg u. Spinnerei	3,4	0,61	Pockau-Lengefeld OT Forchheim	5,4	0,96
Drebach OT Wilischthal	3,4	0,61	Pockau-Lengefeld OT Görsdorf	5,3	0,95
Drebach OT Wiltzsch	5,5	0,98	Pockau-Lengefeld OT Lengefeld	5,3	0,95
Ehrenfriedersdorf	3,4-4,5	0,61-0,80	Pockau-Lengefeld OT Lippersdorf	5,3	0,95
Gelenau	3,4-5,6	0,61-1,0	Pockau-Lengefeld OT Pockau	5,3	0,95
Geyer	6,0-6,3	1,07-1,13	Pockau-Lengefeld OT Reifland	5,3	0,95
Gornau	5,3	0,95	Pockau-Lengefeld OT Wernsdorf	5,3	0,95
Gornau OT Witzschdorf	5,3	0,95	Pockau-Lengefeld OT Wünschendorf	5,3	0,95
Großhartmannsdorf OT Mittelsaida	5,5	0,98	Scheibenberg	5,0	0,89
Großhartmannsdorf OT Niedersaida	5,5	0,98	Scheibenberg OT Oberscheibe	5,0	0,71
Großhartmannsdorf OT Obersaida	5,5	0,98	Schleittau OT Dörfel	3,2	0,57
Großolbersdorf	4,9	0,88	Schleittau	4,5	0,80
Großolbersdorf OT Hohndorf	5,3	0,95	Sehmatal OT Cranzahl	3,5-4,4	0,63-0,79
Großolbersdorf OT Hopfgarten	4,9	0,88	Sehmatal OT Neudorf	5,1	0,91
Großrückerswalde	4,9	0,88	Sehmatal OT Sehma	3,2	0,57
Großrückerswalde OT Mauersberg	4,9	0,88	Tannenberg	4,6	0,82
Großrückerswalde OT Niederschmbg.	4,9	0,88	Tannenberg OT Siebenhöfen	6,0	1,07
Grünhainichen OT Waldkirchen	5,3	0,95	Thermalbad Wiesenbad	3,9	0,70
Heidersdorf	4,2	0,75	Thermalbad Wiesenbad OT Neundorf	3,2	0,57
Jöhstadt	4,3-6,5	0,77-1,16	Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld	3,8	0,68
Jöhstadt OT Grumbach/Neugrumbach	4,6	0,82	Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa	3,9	0,70
Jöhstadt OT Oberschmiedeberg	3,6	0,64	Thum	2,6-3,4	0,46-0,61
Jöhstadt OT Schmalzgrube	4,5	0,80	Thum OT Herold	2,6	0,46
Jöhstadt OT Steinbach	5,3	0,95	Thum OT Jahnsbach	3,4-8,0	0,61-1,43
Königswalde	5,0	0,89	Wolkenstein	5,1	0,91
Königswalde OT Brettmühle	6,1	1,09	Wolkenstein OT Falkenbach	8,5	1,52
Kurort Oberwiesenthal OT HUW	3,9	0,70	Wolkenstein OT Floßplatz	4,9	0,88
Kurort Oberwiesenthal OT Oberwiesenthal	1,9-2,2	0,34-0,39	Wolkenstein OT Gehringwalde	4,9	0,88
Kurort Seiffen OT Seiffen	5,2	0,93	Wolkenstein OT Hilmersdorf	4,9	0,88
Marienberg OT Ansprung	5,6	1,00	Wolkenstein OT Huth	4,9	0,88
Marienberg OT Gebirge/Gelobtland	4,9	0,88	Wolkenstein OT Schönbrunn	5,1	0,91
Marienberg OT Hüttengrund	6,1	1,09	Wolkenstein OT Warmbad	4,9	0,88
Marienberg OT Kühnhaide	2,8	0,50	Zschopau	5,3	0,95
Marienberg OT Lauta	4,9	0,88	Zschopau OT Krumhermersdorf	5,3-6,0	0,95-1,07
Marienberg OT Lauterbach	4,9	0,88	Zschopau OT Wilischthal	5,3	0,95
Marienberg OT Moosheide	4,9	0,88			
Marienberg OT Niederlauterstein	4,9	0,88			
Marienberg OT Pobershau	4,9	0,88			
Marienberg OT Reitzenhain	5,9	1,05			
Marienberg OT Rittersberg	5,8	1,04			

Härtebereich weich: < 1,5 mmol/l (entspricht < 8,4° dH)

Härtebereich mittel: 1,5 bis 2,5 mmol/l (entspricht 8,4 bis 14° dH)

Härtebereich hart: > 2,5 mmol/l (entspricht > 14° dH)